

Studentenschaft der TH Darmstadt  
Körperschaft des öffentl. Rechts

- Vorstand -

26-43

Darmstadt, den 4. 1. 1968

An die  
AStA-Vorsitzenden der Universitäten und  
wissenschaftlichen Hochschulen  
der BRD und Westberlins  
und alle mit Vorlesungskritik beschäftigten  
Referenten und Fachschaftsleiter.

Liebe Kommilitonen!

Die Fachschaft Mathematik/Physik unserer Hochschule führt schon seit mehreren Semestern Umfragen zu den Vorlesungen und Übungen durch.

Der dazu inzwischen erarbeitete Fragebogen ist natürlich zunächst speziell auf mathematische und physikalische Vorlesungen zugeschnitten aber im Prinzip durch entsprechende Variation auch auf andere Vorlesungen, Übungen oder Seminare anwendbar.

Ziel der Fragebogenaktion ist es, - möglichst durch Einbeziehen aller jeweils betroffenen Studenten umfangreiches und zugleich sehr detailliertes Material als Grundlage für eine wirksame Vorlesungskritik zu erhalten, die dann nach der Auswertung anhand der so meßbar gewordenen Fakten in offener Diskussion zwischen beteiligten Dozenten und Studenten als auch in den Fakultäten erfolgen soll.

Für die rasche und präzise Auswertung ist ein FORTRAN- Programm erstellt worden, das Sie bei Bedarf bitte bei uns anfordern. Die Antwortziffern jedes Fragebogens werden auf eine Lochkarte gestanzt, die zusätzlichen Bemerkungen getrennt summarisch abgeschrieben.

Die gesammelten Bemerkungen und das von der Rechenanlage ausgedrückte Auswertungsblatt, auf dem die zu den einzelnen Fragen gegebenen Antworten sehr übersichtlich aufgeschlüsselt sind, wurden bisher leider nur vertraulich zwischen den beteiligten Fachschaftsvertretern und den jeweiligen Dozenten diskutiert, da einige Dozenten nicht zu einer öffentlichen Diskussion be-

reit waren.

Inzwischen ist man in der Fakultät Mathematik/Physik zu einer öffentlichen Diskussion über die Ergebnisse der Fragebogen zwischen allen Beteiligten bereit.

Im kleinen Senat ist die Vorlesungskritik in dieser Form gebilligt worden und auch die übrigen Fachschaften der TH sind dabei, einen ihren Anforderungen entsprechenden Fragebogen zu erstellen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie in einer AStA-Sitzung diesen Fragebogen zur Diskussion stellen und insbesondere den Fachschaftsleitern naturwissenschaftlicher Disziplinen zur Verfügung stellen.

Wir sind sehr daran interessiert, Ihre Stellungnahme zu erfahren und alle Versuche, die Sie in dieser Hinsicht unternommen haben.

Übrigens hat die Fachschaft Sozialwissenschaft der Universität Mannheim im SS 1967 einen dreiseitigen Fragebogen erstellt, den Sie dort ggf. anfordern könnten.

Mit freundlichen Grüßen

*Thilo Wolff*

(Thilo Wolff)

Vorsitzender der Studentenschaft

ANTWORTBLATT

26-43

Fachrichtung .....

Vorlesung .....

Fachsemester .....

Dozent .....

Hörsaal .....

A. FRAGEN ÜBER DEN LEHRSTOFF

<u>Frage</u>	<u>Antwortziffer</u>
1	_____
2	_____
3	_____
4a	_____
b	_____
c	_____

<u>Frage</u>	<u>Antwortziffer</u>
21	_____
22a	_____
b	_____
23	_____
24	_____
25	_____
26	_____
27	_____
28	_____
29a	_____
b	_____
30a	_____
b	_____
31	_____
32	_____
33a	_____
b	_____
34	_____
35	_____

B. FRAGEN ÜBER DIE DARSTELLUNG

5	_____
6	_____
7a	_____
b	_____
8	_____
9	____/____/____
10	_____
11	_____
12	_____
13a	_____
b	_____
14a	_____
b	_____
15	_____
16	_____
17	_____

D. SPRECHSTUNDEN

36	_____
37	_____
38	_____

C. ÜBUNGEN ZU DIESER VORLESUNG

18	_____
19	_____
20a	_____
b	_____
c	_____
d	_____

26-43

F R A G E B O G E N    zu Vorlesungen der Fakultät Mathematik/Physik  
=====

Soweit im Fragebogen Antworten vorgesehen sind, tragen Sie bitte die zugehörige in Klammern stehende Zahl in das vorgedruckte Kästchen auf dem Antwortbogen ein. Wenn Sie anders antworten wollen, als es die angegebenen Antworten vorsehen, oder wenn Sie zu einer Frage eine Bemerkung machen wollen, so tun Sie das bitte auf der Rückseite des Antwortblattes und geben Sie die Nummer der betreffenden Frage an. Falls eine Frage nicht beantwortet werden kann oder nicht zutrifft, tragen Sie bitte die Ziffer "0" ein.

Bitte schreiben Sie nicht auf den Fragebogen, da er wiederverwendet werden soll.

7. Wie beurteilen Sie
- a) die Beschaffenheit der Tafel (Größe, Beleuchtung, Übersehbarkeit von allen Plätzen des Hörsaales aus)?  
sehr gut (1) - gut (2) - mäßig (3) - schlecht (4)  
sehr schlecht (5)
- b) die Schreibweise des Dozenten (Ordnung, Übersichtlichkeit, Leserlichkeit)?  
ausgezeichnet (1) - gut (2) - mäßig (3) - schlecht (4)  
sehr schlecht (5)
8. Kommt der Dozent zum Stundenende störend in Zeitdruck?  
nie (1) - selten (2) - manchmal (3) - oft (4)  
die Vorlesungszeit wird häufig überschritten (5)
9. Fällt es schwer, die ganze Stunde über aufzupassen?  
oft (1) - manchmal (2) - selten (3) - nie (4)
- Falls es schwerfällt, woran liegt das?  
(geben Sie bitte die drei wichtigsten Gründe an).
- an Ihnen selbst (1)  
am Dozenten (2)  
am Hörsaal: zu heiß (3) - Luft zu schlecht (4)  
überfüllt (5) - Sitze zu unbequem (6)  
Uhrzeit: zu früh (7) - zu spät (8) - Pause erwünscht (9)
- 10.10. Wie ist das Vortragstempo des Dozenten (Stofffülle)?  
stets zu groß (1) - manchmal zu groß (2) - richtig (3)  
manchmal zu klein (4) - stets zu klein (5)
11. Wie beurteilen Sie den methodischen Aufbau der Vorlesung?  
(ist die Gliederung deutlich erkennbar?)  
ausgezeichnet (1) - gut (2) - könnte systematischer  
sein (3) - undurchsichtig (4)
12. Wie wird - unabhängig vom methodischen Aufbau und der  
oben beurteilten Vortragsart des Dozenten - der Vorle-  
sungsstoff sachlich verständlich dargestellt?  
(ist die Darstellung einleuchtend, "kapiert" man etwas?)  
ausgezeichnet (1) - gut (2) - manchmal werden  
schwierige Schritte zu wenig erklärt (3) - erst nach  
Durcharbeiten zu Hause verständlich (4) - unverständlich (5)

19. Wie viele Übungsstunden halten Sie für wünschenswert  
pro Woche: eine (1) - zwei (2) - drei (3) - vier (4)  
pro 14 Tage: eine (5) - zwei (6)  
nur unregelmäßig (7)  
keine (8)
20. Wie sollte man Ihrer Meinung nach die Übungsstunden  
gestalten? (Aufteilung der Zeit auf die folgenden Punkte)
- a) Vorrechnung der gestellten Übungsaufgaben  
gar nicht (1) - bis 20 % der Zeit (2) - bis 40 % (3)  
bis 60 % (4) - bis 80 % (5) - bis 100 % (6)
- b) ergänzende Beispiele zur Vorlesung  
gar nicht (1) - bis 20 % der Zeit (2) - bis 40 % (3)  
bis 60 % (4) - bis 80 % (5) - bis 100 % (6)
- c) ergänzende Vorlesungen  
gar nicht (1) - bis 20 % (2) - bis 40 % (3)  
bis 60 % (4) - bis 80 % (5) - bis 100 % (6)
- d) Behandlung von Fragen aus dem Hörerkreis  
Gar nicht (1) - bis 20 % (2) - bis 40 % (3)  
bis 60 % (4) - bis 80 % (5) - bis 100 % (6)
21. Wer sollte nach Ihrer Meinung in der Regel die Übungs-  
aufgaben vorrechnen?  
der Dozent (1) - Assistenten (2) - Hilfsassistenten (3)  
Studenten (4) - Dozent + Assistent (5) - Dozent  
+ Student (6) - Assistent + Student (7) - Hilfs-  
assistent + Student (8)
- 22 a) Wie beurteilen Sie den Stil der Übungsstunden?  
ausgezeichnet (1) - gut (2) - mäßig (3) - schlecht (4)  
sehr schlecht (5)
- b) Was haben Sie gegebenenfalls am Vortragenden auszusetzen?  
Spricht zu leise (1) - schreibt zu klein (2) - zu wenig  
Übersichtlichkeit an der Tafel (3) - zu monoton im  
Vortrag (4) - uninteressiert (5)
23. Wie wird auf die aus dem Hörerkreis gestellten Fragen  
eingegangen?  
erschöpfend (1) - zufriedenstellend (2) - knapp (3)  
unzureichend (4) - es werden keine Fragen gestellt (5)

31. Wieviel Prozent der abgegebenen Übungen haben Sie bisher selbständig ausgearbeitet?

- gar keine (1) - bis 10 % (2) - bis 20 % (3)  
bis 40 % (4) - bis 60 % (5) - bis 80 % (6)  
bis 100 % (7)

32. Hörsaalübungen: (In einer Hörsaalübung soll versucht werden, in klausurmäßig begrenzter Zeit Aufgaben zu lösen; dabei kann man die Hilfe von Assistenten, Hilfsassistenten oder auch der umsitzenden Kommilitonen in Anspruch nehmen. Ergebnisse werden nicht benotet).

Anstelle der Übungsstunden sollten

- immer (1) - gelegentlich (2) - nie (3)

Hörsaalübungen abgehalten werden.

33 a) Klausuren: Wieviele Klausuren zu dieser Vorlesung halten Sie für wünschenswert?

- eine (1) - zwei (2) - drei (3) - vier (4)  
keine (5)

b) Wenn nur eine Klausur gewünscht:

Wann sollte die Klausur geschrieben werden?

- Im Vorlesungssemester (1) - Anfang des nächsten Semesters (2)

34. Wie häufig besuchen Sie die Übung?

- regelmäßig (1) - gelegentlich (2) - selten (3)  
nie (4)

35. Falls Sie die Übung nicht regelmäßig besuchen, woran liegt das?

- Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen (1)  
private Gründe (2) - am Aufbau der Übungsstunde (3)  
an der Art der Übungsaufgaben (4)

#### D. SPRECHSTUNDEN

36. Besuchen Sie Sprechstunden

- ja (1) - bisher noch nicht (2) - nein (3)

37. An wen wenden Sie sich mit fachlichen Fragen außer an Kommilitonen?

- niemand (1) - Hilfsassistenten (2) - Assistenten (3)  
Dozenten (4)